

Fördertöpfe und -programme – Recherche, Auswahl und Verfahren

Workshop mit Erfahrungsaustausch

14. Oktober 2015 in Frankfurt/Main

Im Rahmen des Workshops soll Ihnen vor dem Hintergrund des „Förderdschungels“ auf EU-, Bundes- und Landesebene ein konzentrierter Überblick über die zahlreichen Förderebenen, -programme und -möglichkeiten gegeben sowie eine ziel-führende Herangehensweise und Durchführung einer Fördermittelrecherche und zur Auswahl von Förderprogrammen vermittelt werden. Darüber hinaus sollen relevante Arbeitsschritte im Vorfeld zu einer Fördermittelbeantragung erörtert werden.

In der Förderperiode 2014 – 2020 werden sowohl auf EU-Ebene, als auch in Deutschland auf unterschiedlichen Ebenen Fördergelder in Milliardenhöhe für unterschiedliche Schwerpunkte z.B. im Bereich Arbeit, Jugend und Bildung für öffentlich-rechtliche, private und vor allem auch gemeinnützige Organisationen ausgeschüttet. Die Vielzahl an Förderprogrammen und -möglichkeiten bietet den Organisationen die Möglichkeit, neue Produkte/Maßnahmen zu entwickeln, bestehende zu optimieren und durchzuführen und diese mittels Fördergeldern z.T. zu finanzieren.

Vielfach stellt nicht nur die Zuordnung einzelner Projektideen zu unterschiedlichen Förderprogrammen die Organisationen vor große Herausforderungen. Es mangelt zumeist auch an dem erforderlichen Überblick über die zahlreichen Fördertöpfe und -programme und die damit einhergehenden Anforderungen an den Antragsteller sowie die Kenntnis dessen, wann, wo und wie man an die erforderlichen Ausschreibungen gelangt und auf welcher Grundlage die Auswahl eines geeigneten Fördertopfes erfolgen sollte, um die Chancen auf Zuwendung von Fördergeldern zu erhöhen.

Im Rahmen des Workshops wird Ihnen vor dem Erfahrungshintergrund zahlreicher Projektanträge auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Programmen bzw. bei verschiedenen Fördermittelgebern ein Überblick über Fördermöglichkeiten durch die öffentliche Hand und Stiftungen sowie zu Programmen aus losgelösten Initiativanträgen gegeben. Darüber hinaus werden Ihnen Kenntnisse und praktische Tipps zur Fördermittelrecherche und dem systematischen Aufbau einer Fördermittel-Akquisition vermittelt und entsprechende Handlungsansätze diskutiert, um Sie in die Lage zu versetzen, ihrem Bedarf entsprechend eigenständig Förderprogramme zu identifizieren.

Referentin: Heike Arold, Geschäftsführerin INBA – Institut nachhaltige Berufsbildung und Arbeit, Projektinitiierung, -beratung, -koordination, -evaluation, Antragstellung

09:30 Uhr

Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00 Uhr

Überblick über die Förderebenen, -töpfe und -programme durch die öffentliche Hand

- Einführung in die Struktur der Förderebenen
- EU-Programme
- Bundes- und Landesförderprogramme
- Regionale Fördertöpfe
- Wer fördert was?
- Wie wird gefördert?

11:15 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Überblick über Fördermöglichkeiten durch Stiftungen

- Überblick über die Stiftungslandschaft
- Förderschwerpunkte
- Wo finde ich die passende Stiftung?
- Vor- und Nachteile einer Stiftungsförderung

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Initiativanträge – eine Alternative, Fördergelder zu generieren

- Was ist ein Initiativantrag?
- Wer kann ihn wo stellen?
- Vor- und Nachteile eines Initiativantrags
- Herangehensweisen – Was es zu beachten gilt.

14:30 Uhr

Kaffeepause

14:45 Uhr

Fördermittelrecherche – zielführende Herangehensweise

- Wie und wann führe ich eine sinnvolle Fördermittelrecherche durch?
- Wo finde ich Förderausschreibungen?
- Auswahl des richtigen Fördermittelgebers/-programms
- Was muss ich im Vorfeld zu einer Fördermittelrecherche bedenken? – Selbstanalyse
- Diskussion möglicher Ansätze

15:45 Uhr

Aufbau einer systematischen Fördermittel-Akquisition

- Für wen lohnt sich eine kontinuierliche Fördermittelrecherche?
- Aufbau eines kontinuierlichen Rechercesystems

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Termin

14. Oktober 2015

Die Veranstaltung beginnt am 14.10.15 um 10.00 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr.

Teilnehmerzahl

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt.

Tagungsgebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt
245,- € für direkte Mitglieder der bag arbeit
280,- € für Mitglieder der bag-LV
320,- € für Nichtmitglieder der bag arbeit
Im Betrag enthalten sind die Kosten für die Veranstaltung und die Workshopunterlagen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 01.09.2015 verbindlich mit dem beiliegenden Rückfax oder per E-Mail bei uns an. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung und die Rechnung.

Stornierung

Bis zum 01.09.2015 besteht die Möglichkeit, eine Anmeldung zu stornieren. Bei späteren Stornierungen bzw. Nichtteilnahme wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt. Angemeldete Personen können jedoch eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen.

Für Rückfragen

bag arbeit e.V.
Brunnenstraße 181
10119 Berlin

Cornelia Schach
Tel.: (030) 28 30 58-11
E-Mail: schach@bagarbeit.de

Peggy Gruber
Tel.: (030) 28 30 58-25
E-Mail: gruber@bagarbeit.de
Fax: (030) 28 30 58-20

Internet: www.bagarbeit.de

Veranstaltungsort

VCH Hotel Spenerhaus
Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt/Main
T:+49 69 21 65-1411
F:+ 49 69 21 65-1522

E-Mail: rezeption@spenerhaus.de

Internet: www.spenerhaus.de

Anfahrt

Das Spenerhaus ist optimal an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.

Die Haltestellen (U- und S-Bahn Konstablerwache, Bus und Straßenbahn Börneplatz) liegen praktisch direkt vor der Tür.

